

## Planungshilfe „Beispiel für einen schulinternen Lehrplan“ für das Fach „Sozialwissenschaften“ (Leistungskurs) anhand des Lehrbuches „Sowi NRW – Qualifikationsphase“

### Konzept der Planungshilfe

Die nachfolgende Planungshilfe gibt Ihnen einen Rahmen, wie Sie Ihren schulinternen Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften (Grundkurs) erstellen können. Hierbei sind vor allem zwei Schritte zu beachten:

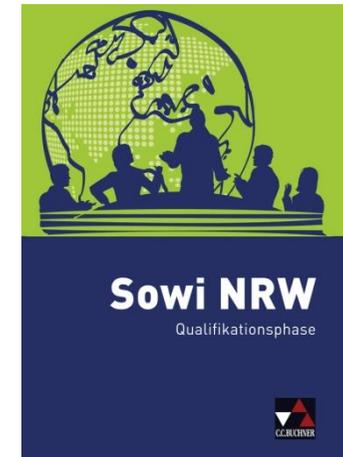
### Schritt 1 / Tabelle 1

Alle **übergeordneten Kompetenzerwartungen** (*Lehrplan S. 40-44*) werden in jedem Kapitel mehrmals an verschiedenen Orten erfüllt. Die in Tabelle 1 angeführten übergeordneten Kompetenzerwartungen sind lediglich ein Beispiel, wie sie für den **schulinternen Lehrplan** aufgenommen werden können.

### Schritt 2 / Tabelle 2

Die **konkretisierten Kompetenzerwartungen** der einzelnen **Inhaltsfelder** (*Lehrplan S. 44-51*) sind an die Inhalte der jeweiligen Kapitel gebunden. In der folgenden Darstellung sind die konkretisierten Kompetenzerwartungen nur **vorläufig** den einzelnen "Sequenzen" der Kapitel zugeordnet. Ein genauer Verweis auf die Seiten im Buch und die einzelnen Materialien erfolgt bei Drucklegung des Buches. Ferner lassen sich hier schulinterne Absprachen über Projekte, Konzepte der Leistungsbewertung, u.a. hinzufügen, die die jeweiligen Sequenzen inhaltlich abrunden können. Die Fachkonferenzen können sich an der folgenden Darstellung orientieren, aber entsprechend den Schwerpunkten und Traditionen ihrer Schule eigene Akzente setzen.

Die vorläufige Darstellung kann bereits für den schulinternen Lehrplan verwendet werden, weil auch die konkretisierten Kompetenzerwartungen entsprechend der Vorgaben der Lehrplanimplementationsveranstaltungen schon den einzelnen Kapiteln zugeordnet sind. Ergänzungen bezüglich der genaueren Bezeichnung der einzelnen Sequenzen lassen sich zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen.



**Inhalt****Wirtschaftspolitik**

Unterrichtsvorhaben 1	Seite 3
Unterrichtsvorhaben 2	Seite 5
Unterrichtsvorhaben 3	Seite 7
Unterrichtsvorhaben 4	Seite 9

**Europäische Union**

Unterrichtsvorhaben 5	Seite 11
Unterrichtsvorhaben 6	Seite 13
Unterrichtsvorhaben 7	Seite 15
Unterrichtsvorhaben 8	Seite 17
Unterrichtsvorhaben 9	Seite 19

**Strukturen sozialer Ungleichheit,  
sozialer Wandel und soziale Sicherung**

Unterrichtsvorhaben 10	Seite 21
Unterrichtsvorhaben 11	Seite 23
Unterrichtsvorhaben 12	Seite 25
Unterrichtsvorhaben 13	Seite 27

**Globale Strukturen und Prozesse**

Unterrichtsvorhaben 14	Seite 29
Unterrichtsvorhaben 15	Seite 31
Unterrichtsvorhaben 16	Seite 33
Unterrichtsvorhaben 17	Seite 35
Unterrichtsvorhaben 18	Seite 37
Unterrichtsvorhaben 19	Seite 39

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 1

**Kapitel 1: Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 44-46 – Lehrbuch S. 14-43)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	12 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 1: Immer diese Wirtschaftskrisen! Wie sind die Konjunkturschwankungen zu erklären?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 44/45</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 45/46</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 1.1</b> Wirtschaftskrisen in Vergangenheit und Gegenwart – gibt es gemeinsame Erscheinungsformen und Auswirkungen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> <li>• erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze</li> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> <li>• beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> </ul>	16-19	<p>Training "Statistikinterpretation" (-&gt; Methodenglossar S. 570) Vereinbarungen über Kriterien der Bewertung von Statistikinterpretationen)</p> <p>Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation</p>
2. Sequenz: <b>Kapitel 1.2</b> Wie wird die Konjunktur gemessen? Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufes			20-25	
3. Sequenz: <b>Kapitel 1.3</b> Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochkonjunktur oder Krise?			26-31	
4. Sequenz: <b>Kapitel 1.4</b> Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen			32-33	
5. Sequenz: <b>Kapitel 1.5</b> <i>Vertiefung:</i> Fallbeispiel: Daimler AG – bessere Konjunkturaussichten durch Produktivitätssteigerung zu Lasten der Arbeitnehmer?			34-37	

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 2

**Kapitel 2: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9)</li> <li>ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 44-46 – Lehrbuch S. 44-79)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	12 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 2: Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum, Vollbeschäftigung, stabile Preise – und was sonst?**
**Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2**

 Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 44/45 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 45/46 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 2.1 Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“?	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> <li>beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> <li>beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit</li> <li>beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> <li>erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze</li> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	46-50	<ul style="list-style-type: none"> <li>Training "Textanalyse" zum Thema "nachfrageorientierte- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik" (-&gt; „5 Schritte der Textanalyse“ im Methodenglossar, S. 566)</li> <li>Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltschutzorganisationen zum Thema "nachhaltiges Wachstum"</li> </ul>
2. Sequenz: Kapitel 2.2 Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachst – bedeutet Wachstum immer Wohlstand?	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> <li>erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> </ul>		51-53	
3. Sequenz: Kapitel 2.3 Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel – Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit			54-57	
4. Sequenz: Kapitel 2.4 Stabiles Preisniveau als wirtschaftspolitisches Ziel – wie wird die Preisentwicklung gemessen?			58-59	
5. Sequenz: Kapitel 2.5 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als wirtschaftspolitisches Ziel – ist der Exportüberschuss ein Problem?			60-64	
6. Sequenz: Kapitel 2.6 <i>Vertiefung: Quantitatives oder qualitatives Wachstum der Wirtschaft? Sollen wir zum Schutz der Umwelt auf Wachstum verzichten?</i>			<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> <li>erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze</li> </ul>	

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 3

**Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 44-46 – Lehrbuch S. 80-111)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
<b>Zeitbedarf:</b>	15 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 44/45</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 45/46</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 3.1</b> Die angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> <li>analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikroökonomische und makroökonomische Folgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	82-89	Analyse von Parteiprogrammen zu den Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik
2. Sequenz: <b>Kapitel 3.2</b> Die Staatsverschuldung und die Schuldenbremse	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze</li> </ul>	90-97	
3. Sequenz: <b>Kapitel 3.3</b> Entscheidungsträger und Bereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs-, Prozess und Strukturpolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Handlungsspielräume nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus</li> <li>beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> <li>erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	98-100	Absprachen über <ul style="list-style-type: none"> <li>Themen für Facharbeiten zu wirtschaftspolitischer Fragestellungen</li> <li>Bewertungskriterien</li> </ul>
4. Sequenz: <b>Kapitel 3.4</b> <i>Vertiefung:</i> Haushalt 2015 – Schließung der „Investitionslücke“ durch ein „staatliches Investitionspaket“ oder „Vertrauen auf die Kräfte des Marktes“?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung</li> <li>beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen</li> </ul>	101	Expertenbefragung: Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zum Thema "Mehr Gerechtigkeit durch höhere Löhne?"

## Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 4

**Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 44-46 – Lehrbuch S. 112-137)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur- und Wirtschaftsschwankungen, Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik		
<b>Zeitbedarf:</b>	12 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 4: Europäische Zentralbank – wie können Inflation und Deflation vermieden und eine Stabilisierung des Euros erreicht werden?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 4**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 44/45</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 45/46</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: <b>Kapitel 4.1</b> Inflation und Deflation – inwieweit sind sie Gefahren für eine Volkswirtschaft?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck</li> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	114-117	Zeitungsrecherche zu aktuellen Entscheidungen der EZB, Darstellung und Beurteilung unterschiedlicher Bewertungen der getroffenen Entscheidungen
2. Sequenz: <b>Kapitel 4.2</b> Sicherung der Preisniveaustabilität im Euroraum durch die Europäische Zentralbank	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften</li> <li>• unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme</li> <li>• erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	118-121	
3. Sequenz: <b>Kapitel 4.3</b> Die Geldpolitik der EZB, ihre Instrumente und deren Wirkungsweisen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen</li> </ul>	122-125	Klausurtraining: kriteriengeleitete Erörterung einer geldpolitischen Maßnahme der EZB (-> Methodenglossar "Urteilsbildung“, S. 577ff.)
4. Sequenz: <b>Kapitel 4.4</b> <i>Vertiefung:</i> Unbegrenzter Ankauf von Staatsanleihen durch die EZB: Sicherung der Preisstabilität oder unerlaubte Staatsfinanzierung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen</li> <li>• erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen</li> <li>• erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik</li> </ul>	126-131	

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 5

**Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 46/47 – Lehrbuch S. 138-165)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union		
<b>Zeitbedarf:</b>	13 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 5: Der Entwicklungsweg der EU – ist der Friedensnobelpreis berechtigt?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 5**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 46/47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 5.1</b> Friedensnobelpreis für die EU – Pro und Kontra	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger</li> </ul>	140-144	„Oral-History-Projekt“: Gespräch mit Zeitzeugen, die die Situation in Deutschland (zerbombte Städte, Hunger, Flucht und Vertreibung, u.a.) erlebt haben
2. Sequenz: <b>Kapitel 5.2</b> Stationen des europäischen Einigungsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum)</li> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger</li> </ul>	145-149	Gestaltung einer Ausstellung mit einem Geschichtskurs zum Thema "Deutschland/mein Wohnort nach 1945"
3. Sequenz: <b>Kapitel 5.3</b> Die EU heute – Integration neuer Mitgliedsländer	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> </ul>	150-153	
4. Sequenz: <b>Kapitel 5.4</b> <i>Vertiefung:</i> Soll der Beitrittskandidat Türkei Mitglied der EU werden?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>beschreiben und erläutern zentrale Beitrittskriterien und Integrationsmodelle für die EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger</li> <li>erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>	154-158	Planung und Durchführung einer Befragung in der Schule/auf der Straße zum Thema: Soll die Türkei Mitglied der EU werden?"

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 6

## Kapitel 6 Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa „regiert“?

## Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 40	Methodenkompetenz Lehrplan S. 40ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 42f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 46/47 – Lehrbuch S. 166-203)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
<b>Zeitbedarf:</b>	15 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 6: Die Rolle der EU-Institutionen – wie wird Europa „regiert“?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 46/47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 6.1</b> Die EU und ihre Mitgliedsländer – werden wir von Brüssel „regiert“?	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> </ul>	168-172	Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt)
2. Sequenz: <b>Kapitel 6.2</b> Europäischer Rat und Europäische Kommission – die Exekutive der EU	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU</li> <li>analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen</li> <li>bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation</li> <li>beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	173-175	Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten
3. Sequenz: <b>Kapitel 6.3</b> Das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat) – Legislative der EU			177-181	
4. Sequenz: <b>Kapitel 6.4</b> Der Gerichtshof der Europäischen Union – Judikative der EU			182-183	Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren
5. Sequenz: <b>Kapitel 6.5</b> Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“			184-185	
6. Sequenz: <b>Kapitel 6.6</b> Fallbeispiel eines EU-Rechtsaktes – die Tabakrichtlinie			186-189	
7. Sequenz: <b>Kapitel 6.7</b> <i>Vertiefung: Gemeinschaftsmethode oder Unionsmethode – eine Kontroverse um den Einfluss der Nationalstaaten und der EU</i>			194-197	

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 7

## Kapitel 7: Wirtschafts- und Währungsunion der EU – was überwiegt: Vorteile oder Risiken?

## Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 46/47 – Lehrbuch S. 204-235)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Europäischer Binnenmarkt, Europäische Währung und die europäische Integration, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
<b>Zeitbedarf:</b>	18 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 7: Wirtschafts- und Währungsunion der EU – was überwiegt: Vorteile oder Risiken?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 46/47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 7.1</b> Europa ökonomisch – der lange Weg zur Wirtschafts- und Währungsunion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation</li> </ul>	206-213	Befragung von Eltern/Großeltern über ihre Erfahrungen mit Zollschränken
2. Sequenz: <b>Kapitel 7.2</b> Ist Deutschland der Nettozahler der EU? – Wer profitiert von der Währungsunion?		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> </ul>	214-217	Recherche zu aktuellen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung einzelner EU-Staaten (Eurostat)
3. Sequenz: <b>Kapitel 7.3</b> Euro-, Banken-, oder Staatsschuldenkrise? – Vom europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt zum Fiskalpakt		<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation</li> <li>• erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	218-223	
4. Sequenz: <b>Kapitel 7.4</b> <i>Vertiefung:</i> Schwarze Null oder Investitionen über Neuverschuldung? – Unterschiedliche Positionen zur Bewältigung der Schuldenkrise in Europa		<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	224-227

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 8

## Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration

## Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK16)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	5 Europäische Union (Lehrplan S. 46/47 – Lehrbuch S. 236-261)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Europäische Integrationsmodelle, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
<b>Zeitbedarf:</b>	8 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 8: Zukunftsperspektiven der EU – Modelle und Theorien der Integration****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 8**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 46/47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 8.1</b> Integrationsmodelle für die Zukunft der Europäischen Union – wie viel EU ist erwünscht und möglich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger</li> <li>• bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> </ul>	238-241	Training "mündliches Abitur" mit Texten und Aufgaben zu unterschiedlichen Vorstellungen über die Weiter-entwicklung der EU
2. Sequenz: <b>Kapitel 8.2</b> Integrationsmodell „Bundesstaat“: Vereinigte Staaten von Europa			242-244	Referat/Facharbeit über "Das Bundesstaatsmodell der Vereinigten Staaten von Amerika"
3. Sequenz: <b>Kapitel 8.3</b> Großbritanniens Verhältnis zur EU – ein Beispiel für das Modell der „Differenzierten Integration“			245-247	Referat/Facharbeit über das Thema "Großbritannien und die EU"
4. Sequenz: <b>Kapitel 8.4</b> Integrationsmodelle theoretisch fundiert – Integrationstheorien im Vergleich			248-252	
5. Sequenz: <b>Kapitel 8.5</b> <i>Vertiefung:</i> Vereinigte Staaten von Europa – rechtliche Hürden durch den Lissabon-Vertrag und das Bundesverfassungsgericht			<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung</li> </ul>

## Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 9

## Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration

## Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 5 Europäische Union (Lehrplan S. 46/47 – Lehrbuch S. 262-289)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>			
<b>Zeitbedarf:</b>			

**Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 46/47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 47</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im</b> <b>Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über</b> <b>Projekte, Konzepte zur</b> <b>Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 9.1</b> Leben in der EU: Angleichung der Lebensverhältnisse oder soziale Spaltung von Nord und Süd und Ost und West?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen</li> <li>• analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit</li> <li>• beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses</li> <li>• beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU</li> <li>• bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten sowie Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger</li> </ul>	264-271	Einladung eines Experten bzgl. der Aufnahme von Flüchtlingen (Rathaus, etc.)
2. Sequenz: <b>Kapitel 9.2</b> „Festung Europa“? Wie soll die EU mit dem Ansturm der Flüchtlinge umgehen?			272-276	
3. Sequenz: <b>Kapitel 9.3</b> <i>Vertiefung:</i> „Keine Regulierung der Zuwanderung“ oder „Klare Regeln für die Zuwanderung“ – eine Kontroverse			277-280	

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 10

**Kapitel 10: Sozialer Wandel – war früher alles besser oder nur anders?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 10**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 48/49 – Lehrbuch S. 290-321)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Sozialer Wandel		
<b>Zeitbedarf:</b>	11 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 10: Sozialer Wandel – war früher alles besser oder nur anders?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 10**Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 48/49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im</b> <b>Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über</b> <b>Projekte, Konzepte zur</b> <b>Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 10.1</b> Wandel der privaten Lebensformen – hat die Familie ausgedient?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland</li> <li>• analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter</li> <li>• analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse</li> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligten</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung</li> </ul>	292-194	Fotoausstellung z.B. im Rahmen eines Schulfestes zum Thema "Unsere Familien im Wandel der Zeit"
2. Sequenz: <b>Kapitel 10.2</b> Herausforderungen des demografischen Wandels: Gehen Deutschland die Arbeitskräfte aus?			295-298	Referat/Facharbeit zum Thema "Die Frauenbewegung der siebziger und achtziger Jahre: Ziele und Aktionen"
3. Sequenz: <b>Kapitel 10.3</b> Bildungsexpansion – profitieren alle im gleichen Maße davon?			302-304	Training "Statistikinterpretation" zum Thema "Bildungsexpansion" (-> Methodenglossar, S. 570)
4. Sequenz: <b>Kapitel 10.4</b> Wandel der Arbeitswelt – wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?			305-310	
5. Sequenz: <b>Kapitel 10.5</b> Frauen auf dem Arbeitsmarkt – gleicher Lohn für gleiche Arbeit?			311-314	
6. Sequenz: <b>Kapitel 10.6</b> <i>Vertiefung:</i> Kann die Individualisierungsthese den sozialen Wandel erklären?			315-317	

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 11

**Kapitel 11: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 11**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10)</li> <li>ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 48/49 – Lehrbuch S. 322-345)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit		
<b>Zeitbedarf:</b>	13 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 11: Theorien und Modelle der sozialen Ungleichheit – wie lässt sich soziale Ungleichheit beschreiben und erklären?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 11**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 48/49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 11.1</b> Dimensionen sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>• analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter</li> <li>• analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligten</li> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung</li> </ul>	324-329	
2. Sequenz: <b>Kapitel 11.2</b> Modelle sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> </ul>	330-336	Recherche zu Lebensvorstellungen junger Frauen, z. B. aus aktuellen Jugendstudien
3. Sequenz: <b>Kapitel 11.3</b> <i>Vertiefung: Jenseits von Klasse und Schicht? Die Debatte um die Entstrukturierung der Gesellschaft</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland</li> <li>• erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul>	337-339	Klausurtraining "Urteilsbildung" zu Texten von Ulrich Beck zur "Individualisierungs-theorie"

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 12

**Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 12**Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK20)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8)</li> <li>• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 48/49 – Lehrbuch S. 346-377)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 12**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 48/49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 12.1</b> Sozialstaat, verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialstaates, seine Entwicklungen und Prinzipien der sozialen Absicherung	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse</li> </ul>	348-357	Referat über die "Geschichte des deutschen Sozialstaats"
2. Sequenz: <b>Kapitel 12.2</b> Die Finanzierung des Sozialstaats durch Sozialabgaben und Steuern und das „Sozialbudget“	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit</li> <li>erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	358-361	Interview mit einem örtlichen Mitarbeiter des Sozialamtes über die soziale Situation von Langzeitarbeitslosen
3. Sequenz: <b>Kapitel 12.3</b> Grundprobleme und aktuelle Herausforderungen des Sozialstaats	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren</li> <li>erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung</li> <li>analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer</li> <li>nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung</li> </ul>	362-365	
4. Sequenz: <b>Kapitel 12.4</b> <i>Vertiefung:</i> Ist die abschlagsfreie Rente mit 63 ein Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligten</li> <li>beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> </ul>	366-367	

## Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 13

**Kapitel 13: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – gerecht oder ungerecht?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 13**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)</li> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b> 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 48/49 – Lehrbuch S. 378-407)			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>			
<b>Zeitbedarf:</b>			

**Kapitel 13: Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – gerecht oder ungerecht?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 13**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 48/49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 49</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im</b> <b>Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über</b> <b>Projekte, Konzepte zur</b> <b>Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 13.1</b> <b>Armut und Armutsgefährdung in</b> <b>Deutschland – eine Realität?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung</li> <li>• erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung</li> <li>• beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert</li> <li>• bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt</li> </ul>	380-388	
2. Sequenz: <b>Kapitel 13.2</b> <b>Einkommens- und</b> <b>Vermögensverteilung in</b> <b>Deutschland?</b>			389-399	
4. Sequenz: <b>Kapitel 13.3</b> <b>Vertiefung:</b> <b>Das bedingungslose</b> <b>Grundeinkommen und die</b> <b>Bürgerversicherung</b>			400-401	Organisation einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von unterschiedlichen Parteien

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 14

**Kapitel 14: Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6)</li> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>• beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 49-51 – Lehrbuch S. 408-439)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie, Global Governance		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 14: Krieg und Gewalt – eine friedlose Welt?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 14**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50/51</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 14.1</b> Fallbeispiel Syrien – Analyse eines kriegerischen Konflikts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>• erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	410-412	
2. Sequenz: <b>Kapitel 14.2</b> Zwischenstaatliche und innerstaatliche Kriege – Motive und Ursachen			414-416	
3. Sequenz: <b>Kapitel 14.3</b> Frieden – mehr als nur die Abwesenheit von Krieg?			417-419	Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika
4. Sequenz: <b>Kapitel 14.4</b> Theorien der Internationalen Beziehungen: Idealismus und Realismus			420-421	
5. Sequenz: <b>Kapitel 14.5</b> Paradigmenwechsel in den Internationalen Beziehungen – von der Bi- zur Multipolarität			422-423	Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa
6. Sequenz: <b>Kapitel 14.6</b> Der Internationale Terrorismus – Gefahr für Sicherheit und Frieden			424-423	
7. Sequenz: <b>Kapitel 14.7</b> <i>Vertiefung:</i> Wie können Kriege der Zukunft aussehen?			430-433	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 15

**Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 15**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3)</li> <li>ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 49-51 – Lehrbuch S. 440-469)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Zukunftsperspektive für die Welt****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 15**Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50/51</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 15.1</b> Die Vereinten Nationen – Entstehungsgründe und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> <li>erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN</li> <li>beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität</li> <li>beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	442-444	Simulation einer Sicherheitsratssitzung
2. Sequenz: <b>Kapitel 15.2</b> Fallbeispiel Ukraine: Simulation einer UN-Sicherheitsratssitzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> </ul>		445-448	
3. Sequenz: <b>Kapitel 15.3</b> Die UN-Friedenssicherheitspolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> <li>erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN</li> </ul>		449-452	Recherche: "Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen"
4. Sequenz: <b>Kapitel 15.4</b> Die Wahrnehmung der Menschenrechte als zentrale Aufgabe internationaler Beziehungen			453-460	
5. Sequenz: <b>Kapitel 15.5</b> Vertiefung: Die Vereinten Nationen – Ansatzpunkte für Reformen			462-463	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 16

**Kapitel 16: NATO, EU, Bundeswehr im Kosovo – ein Fallbeispiel internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 16**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7)</li> <li>• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 49-51 – Lehrbuch S. 470-499)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
<b>Zeitbedarf:</b>	10 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 16: NATO, EU, Bundeswehr im Kosovo – ein Fallbeispiel internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 16**Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50/51</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 16.1</b> Der Kosovo – Ausgangssituation in den Jahren 1998/1999 und NATO-Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>• erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</li> </ul>	472-476	Referat über die Geschichte und Auflösung des Vielvölkerstaats Jugoslawien
2. Sequenz: <b>Kapitel 16.2</b> Die Bundeswehr – eine Armee im Umbruch			<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN</li> </ul>	477-481
3. Sequenz: <b>Kapitel 16.3</b> Die NATO: Vom Verteidigungszum Interventionsbündnis (und wieder zurück)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	482-486	
4. Sequenz: <b>Kapitel 16.4</b> Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	487-490	
5. Sequenz: <b>Kapitel 16.5</b> <i>Vertiefung:</i> Wurde durch den NATO-Einsatz im Kosovo die Mission erfüllt, Frieden herzustellen?		<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	491-495	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 17

**Kapitel 17: Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)</li> <li>erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2)</li> <li>erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</li> <li>ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1)</li> <li>ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2)</li> <li>entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3)</li> <li>...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)</li> <li>entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)</li> <li>...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 49-51 – Lehrbuch S. 500-533)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Global Governance		
<b>Zeitbedarf:</b>	12 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 17: Vorteile und Risiken der Globalisierung – die Welt als „globales Dorf“?****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 17**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50/51</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im</b> <b>Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über</b> <b>Projekte, Konzepte zur</b> <b>Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 17.1</b> Designed in California, produced in China“ – Fallbeispiel iPhone als ein globalisiertes Produkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen</li> <li>beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</li> </ul>	502-506	Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca Cola, Apple, Google, u.a.
2. Sequenz: <b>Kapitel 17.2</b> Ursachen, Antriebskräfte und Merkmale der Globalisierung: Wie kann man die Entwicklung von Globalisierung messen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</li> <li>erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen</li> </ul>		507-511	Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung
3. Sequenz: <b>Kapitel 17.3</b> Dimensionen der Globalisierung: Welche Auswirkungen hat die ökonomische Globalisierung für Menschen und Umwelt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik</li> </ul>		513-519	
4. Sequenz: <b>Kapitel 17.4</b> Globalisierungskritik am Beispiel des Netzwerks Attac: Was sind die wesentlichen Kritikpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse</li> <li>erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung</li> </ul>		520-521	
5. Sequenz <b>Kapitel 17.5</b> <i>Vertiefung:</i> Kann man Globalisierung gestalten? Global Governance – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Weltinnenpolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung)</li> </ul>		522-527	

## Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 18

**Kapitel 18: Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb****Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18**

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<b>Sachkompetenz</b> Lehrplan S. 40	<b>Methodenkompetenz</b> Lehrplan S. 40ff.	<b>Urteilskompetenz</b> Lehrplan S. 42f.	<b>Handlungskompetenz</b> Lehrplan S. 43f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3)</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2)</li> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8)</li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)</li> <li>• beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</li> <li>• erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1)</li> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5)</li> <li>• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)</li> <li>• ...</li> </ul>
<b>Inhaltsfeld:</b>	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 49-51 – Lehrbuch S. 534-563)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Wirtschaftsstandort Deutschland, Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>Zeitbedarf:</b>	11 Unterrichtsstunden		

**Kapitel 18: Deutschland als Wirtschaftsstandort und seine Rolle in Europa im globalen Wettbewerb****Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 18**Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	<b>Konkretisierte Sachkompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenz</b> <b>Lehrplan S. 50/51</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	<b>Seiten im Lehrwerk</b>	<b>Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.</b>
1. Sequenz: <b>Kapitel 18.1</b> Wirtschaftsstandort Deutschland – warum Deutschland Exportweltmeister ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>• erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen</li> </ul>	536-539	Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb
2. Sequenz: <b>Kapitel 18.2</b> Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft – Ursachen des Erfolgs der vergangenen Jahre und Perspektiven von Arbeitgebern und Gewerkschaften für die Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</li> </ul>		540-545	
3. Sequenz: <b>Kapitel 18.3</b> Freihandel oder Protektionismus – theoretische Erklärungsansätze und die Kontroverse um TIPP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren</li> <li>• erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u. a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus)</li> </ul>		546-549	
4. Sequenz: <b>Kapitel 18.4</b> <i>Vertiefung:</i> „Vormacht wider Willen“ oder „deutsches Europa“: Neue Herausforderungen für Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen</li> </ul>		554-559	Referat über den aktuellen Stand des Freihandelsabkommens "TTipp"